

Protokoll Nr. 41

der 41. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 18. Dezember 2012, 17.00 Uhr
im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Arthur Brunhart
Vizevorsteherin Monika Frick
Gemeinderat Patrick Büchel
Gemeinderat Thomas Büchel
Gemeinderat Fidel Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Marcel Kaufmann
Gemeinderat Alexander Vogt
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Günter Vogt
Gemeinderat Mario Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt

Protokoll Hildegard Wolfinger

Gäste

Fredy Scherrer, Indra + Scherrer Architektur, und Rico Eberle, Leiter Liegenschaften
(Traktandum 1)

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 40

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 40

- 41/1 **Sanierung Restaurant Riet**
- 41/2 **Baugesuch**
- 41/3 **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Wettbewerb – Weiterbearbeitung bzw. Umsetzung**
- 41/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**
- 41/5 **Energiestadt Balzers – Re-Audit im Jahr 2013 – Kreditgenehmigung und Auftragserteilungen**
- 41/6 **Werkgruppe – Anschaffung Aufbaustreuer Kugelmann – Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**
- 41/7 **Werkinformationssystem Abwasser – Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**
- 41/8 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Totalrevision des Heilmittelgesetzes**

Genehmigung Traktandenliste

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Protokoll Nr. 40

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 40

Beschluss (einstimmig): genehmigt

41/1 Sanierung Restaurant Riet

Der Pachtvertrag für das Restaurant Riet läuft im August 2013 aus. Gemäss Schreiben von Peter Büchel (Pächter) sind notwendige Erneuerungen und bauliche Sanierungen unumgänglich.

Nach langjähriger Betriebszeit ist die Infrastruktur von der Buffetanlage, dem Restaurant, dem Saal über die Garderoben bis hin zur Gastterrasse veraltet. Diese Anlagen genügen im heutigen Zustand teils den behördlichen Vorschriften nicht mehr und zudem sind sie für die MitarbeiterInnen vom Arbeitsablauf her ineffizient und kaum mehr zumutbar. Eine Modernisierung (Sanierungs- und Renovierungsarbeiten) des Restaurants Riet ist notwendig.

In diesem Zusammenhang hat Architekt Fredy Scherrer zwei Ausbaustufen ausgearbeitet und stellt diese dem Gemeinderat vor.

Grundsätzlich wird festgehalten, dass Sanierungsmassnahmen aus hygienischen, sicherheitstechnischen und energetischen Gründen unumgänglich sind. Der Gemeinderat befürwortet die notwendigen Investitionen, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. In Anbetracht der Argumente wird nach eingehender Diskussion beantragt, dass das Restaurant Riet saniert werden soll.

Beschluss (einstimmig): Das Restaurant Riet soll kostengünstig saniert werden, damit eine Bewirtschaftung weiterhin möglich ist. Die Renovation umfasst die unbedingt notwendigen Erneuerungen, die eine zweckmässige Nutzung als Restaurant ermöglichen. Für eine Weiterbearbeitung der vorgelegten Planungsgrundlagen hat der Architekt vorgängig einen Kostenvoranschlag (inkl. Honorarofferte) einzureichen.

41/2 Baugesuch

Es wurde ein Baugesuch behandelt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

41/3 **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Wettbewerb – Weiterbearbeitung bzw. Umsetzung**

Der Gemeinderat Balzers hat in seiner Sitzung vom 18. September 2012 beschlossen, dass für die Erlangung von Projektideen für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten ein Studienwettbewerb durchgeführt werden soll.

Dabei wurden Architekturbüros ausgewählt, welche an einem Wettbewerb für Pflegeheime teilgenommen und sich damit bereits mit der Materie "Wohnen im Alter" auseinandergesetzt haben. Es wurde ein Verhandlungsverfahren nach ÖAWG durchgeführt.

Bis am 26. November 2012 wurden termingerecht 5 Projekte bei der Gemeinde Balzers eingereicht.

Das Beurteilungsgremium tagte am 30. November 2012, wobei das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt ausgewählt wurde.

Das Beurteilungsgremium beantragt, den Projektvorschlag des Architekturbüros Ivan Cavegn, Schaan, zur Weiterbearbeitung zu vergeben. Bei der Überarbeitung sind die Bemerkungen bzw. die Kritikpunkte des Berichtes des Beurteilungsgremiums vom 30. November 2012 zu berücksichtigen.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Beurteilungsgremiums vom 30. November 2012 über den Studienwettbewerb "Umbau und Erweiterung APH Balzers" zur Kenntnis.

Der Gemeinderat folgt den Empfehlungen des Beurteilungsgremiums und beschliesst, das erstrangierte Projekt des Architekturbüros Cavegn Architektur, Ivan Cavegn, Schaan, weiterzuverfolgen und das Architekturbüro Cavegn Architektur, Schaan, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen (Architekturleistung).

Das Architekturbüro hat vor Arbeitsbeginn dem Gemeinderat das anfallende Honorar zur Genehmigung vorzulegen.

Die vom Gemeinderat am 22. August 2012 einberufene Projektgruppe wird für die Weiterbearbeitung bzw. zur Umsetzung des Projektes eingesetzt.

41/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegenden detaillierten Kosten- und Baukostenabrechnungen zur Kenntnis (siehe Anhang).

Folgende **Nachtragskredite** werden gesprochen:

Baustelle/Projekt/ Geschäft	Nachtragskredit (inkl. MwSt.)		Gesamtkredit (inkl. MwSt.)	
Alter Pfarrhof Balzers – Eröffnungsausstellung	CHF	3'290.99	CHF	31'290.99
Freiwillige Feuerwehr Bal- zers – Ersatzanschaffung Zug-/Transportfahrzeug	CHF	2'165.00	CHF	97'165.00
Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Einbau von Duschen	CHF	1'965.45	CHF	41'965.45
Pfarrkirche St. Nikolaus – Innere Malerarbeiten und Revision Kirchenorgel	CHF	1'266.15	CHF	201'266.15
Kulturhaus Alter Pfarrhof Balzers	CHF	189'274.89	CHF	2'919'274.89
Umbau/Erweiterung Forst- werkhof – Erstellung WC- Anlagen mit Getränke- und Holzraum	CHF	15'679.15	CHF	90'679.15
Sanierung Strasse Badiera (1. Etappe)	CHF	17'082.90	CHF	137'082.90
Sanierung diverser Gemeindestrassen	CHF	724.20	CHF	125'724.20
Sanierung Stützmauern Wingerten	CHF	8'870.50	CHF	108'870.50
Sanierung Strasse Murasträssle	CHF	36'641.85	CHF	136'641.85

Die Mehrkosten werden wie folgt begründet:

Alter Pfarrhof Balzers – Eröffnungsausstellung

Die Ausstellung "Leben im alten Pfarrhof" war die erste Ausstellung im neuen Kulturzentrum der Gemeinde Balzers. Aufgrund teils fehlender Vergleichszahlen gestaltete sich die Budgetierung dieser ersten Ausstellung schwierig; dies auch deshalb, weil die Budgetierung zu einem Zeitpunkt erfolgen musste, als die Eröffnungsausstellung noch in der Konzeptphase stand und noch nicht alle inhaltlichen Details feststanden. Die Mehrkosten resultieren aus einem Mehraufwand bei den Druckarbeiten (v. a. Folienschnitte).

Freiwillige Feuerwehr Balzers – Ersatzanschaffung Zug-/Transportfahrzeug

Es musste ein neues Restwegaufzeichnungsgerät eingebaut werden. Da das alte (30-jährig) defekt war, konnte es nicht mehr verwendet werden (ca. CHF 1'900.00).

Auf Anweisung der Freiwilligen Feuerwehr Balzers wurden andere LED-Lampen beim Geräteraum (Abweichung gegenüber Ausschreibung) eingebaut (ca. CHF 600.00).

Kulturhaus Alter Pfarrhof Balzers

Im Kostenvoranschlag waren die Umgebungsmauer entlang des Trottoirs, die Bauleitung (Umgebung) sowie die Möblierung nicht enthalten.

Umbau/Erweiterung Forstwerkhof – Erstellung WC-Anlagen mit Getränke- und Holzraum

Die Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Sanitäranlagen (CHF 5'600.00)

Verlegung Brunnen bei Grillplatz mit neuer Wasserleitung (CHF 6'650.00)

Aussentüren vandalensicher (CHF 1'600.00)

Sanierung Strasse Badiera (1. Etappe)

Bei der Strassensanierung Badiera, 1. Etappe, musste entgegen den Vorabklärungen praktisch die gesamte alte Foundationsschicht durch neuen Kiessand ersetzt werden. Nur auf zwei kurzen Abschnitten war Rheinkies bis in den Fundationsbereich vorhanden. Im restlichen Strassenstück war der Untergrund sandig, teilweise sogar lehm- und tonhaltig und hatte vereinzelt Torfeinschlüsse. Die alte bestehende Foundationsschicht war zudem so stark mit Erdanteilen vermischt, dass eine genügte Tragfähigkeit und Frostbeständigkeit mit dem vorhandenen Koffermaterial nicht hätte erreicht werden können. Durch diese Umstände musste annähernd die ganze Foundationsschicht ausgehoben und mit Kiessand I ersetzt werden und somit auch viel mehr Aushubmaterial als geplant auf die Gemeindedepone abtransportiert werden.

Durch diese Mehraufwendungen bei den Baumeisterarbeiten entstanden entsprechende Mehrkosten.

Sanierung Stützmauern Wingerten

Es wurde ein grösserer Teil als vorgesehen saniert. Es wäre nicht zweckmässig gewesen, wenn auf die Sanierung dieses zusätzlichen Teiles verzichtet worden wäre.

Sanierung Strasse Murasträssle

Bei der Strassensanierung des Murasträssles musste entgegen den Vorabklärungen praktisch die gesamte alte Foundationsschicht durch neuen Kiessand ersetzt werden. Die alte bestehende Foundationsschicht war so stark mit Erdanteilen vermischt, dass eine genügte Tragfähigkeit und Frostbeständigkeit nicht hätte erreicht werden können. Durch diesen Umstand musste viel mehr Aus-

hubmaterial als geplant auf die Gemeindedepone abtransportiert und auch entsprechend mehr Kiessand I zugeführt werden. Ferner musste auch die Brücke über das Murabächle saniert sowie ein alter Durchlass unter der Strasse zum Teil wieder neu erstellt werden.

Bei der Ausführung der Strassensanierung ist auch ein Leck in der bestehenden Wasserleitung aufgegangen und hat ein längeres Teilstück der neu eingebrachten Foundationsschicht komplett durchnässt. Damit das Wasser rasch wieder aus der frisch eingebrachten Kiesschicht abgeleitet werden konnte, musste seitlich der Strasse eine 36 m lange Sickerleitung erstellt werden.

Durch diese Mehraufwendungen bei den Tiefbauarbeiten entstanden entsprechende Mehrkosten.

41/5 **Energiestadt Balzers – Re-Audit im Jahr 2013 – Kreditgenehmigung und Auftragserteilungen**

Im Jahr 2009 hat die Gemeinde Balzers das Label Energiestadt erhalten. Energiestädte müssen das Label alle 4 Jahre im Rahmen einer Re-Auditierung durch einen Auditor resp. durch die Energiestadt-Labelkommission bestätigen lassen.

Ein wichtiger Bestandteil für das Re-Audit ist der Massnahmenkatalog mit energiepolitischen Massnahmen, welche von der Gemeinde Balzers umgesetzt wurden. Diese werden bewertet und dementsprechend Punkte verteilt. Mindestens 50 % der Punkte müssen erreicht werden, damit die Gemeinde das Label Energiestadt behalten kann.

Der Massnahmenkatalog hat gegenüber vor 4 Jahren einige Änderungen erfahren. Unter anderem gibt es weniger Massnahmen, die Gewichtung wurde geändert und die Anforderungen wurden erhöht.

Die Firma Lenum AG, Vaduz, ist Energiestadt-Berater der Gemeinde Balzers und hat für die Begleitung bis zum Re-Audit eine Offerte erstellt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 14'848.00 inkl. MwSt.

Im Weiteren muss der Energiekataster 2009, welcher ebenfalls von der Firma Lenum AG erstellt wurde, überarbeitet werden. Der Energiekataster ist die Grundlage für all die energiepolitischen Instrumente. Mit dem Energiekataster können Energieformen und die Wirkung der kommunalen energiepolitischen Massnahmen einfach dargestellt und ausgewertet werden. Die Kosten für Energiekataster, Potenzial erneuerbare Energie, Energie-/Klimaschutzkonzept, Istzustandskarten und graphische Umsetzung belaufen sich gemäss Offerte der Firma Lenum AG auf CHF 36'394.80 inkl. MwSt.

Zudem müssen die Energieausweise der Gemeindeliegenschaften erstellt werden. Der Energieausweis soll die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes darstellen und so dem Nutzer, Mieter oder Käufer die energetische Qualität des Gebäudes verdeutlichen. Die Kosten für die Erstellung der Energieausweise der Gemeindeliegenschaften, welche für bestimmte Gebäude gesetzliche Pflicht sind und für andere Gebäude empfohlen werden, betragen CHF 16'135.20 inkl. MwSt.

Damit die entsprechenden Punkte erreicht werden können, sind diese Aufarbeitungen notwendig.

Im Budget 2013 ist ein Betrag von CHF 60'000.00 enthalten.

Kostenzusammenstellung (inkl. MwSt.)

Begleitung Re-Audit	CHF	14'848.00
Erstellen Energiekataster, Potenzial erneuerbare Energie, Energie-/Klimaschutzkonzept, Istzustandskarten, graphische Umsetzung	CHF	36'394.80
Erstellung Energieausweise	CHF	16'135.20
Total Kosten	CHF	67'378.00

Beschluss (einstimmig): Zur Erhaltung des Labels Energiestadt soll im Jahr 2013 das Re-Audit durchgeführt werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 68'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Die Aufträge werden wie folgt an die Firma Lenum AG, Vaduz, vergeben:

Begleitung Re-Audit	CHF	14'848.00
Erstellen Energiekataster Potenzial erneuerbare Energie Energie-/Klimaschutzkonzept Istzustandskarten graphische Umsetzung	CHF	36'394.80
Erstellung Energieausweise	CHF	16'135.20

41/6 **Werkgruppe – Anschaffung Aufbaustreuer Kugelmann – Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**

Im Jahr 2012 wurde für die Werkgruppe ein Mehrzweckfahrzeug "Holder C270" angeschafft. Das Fahrzeug zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität aus. Im Winterdienst ist dieses täglich zum Pflügen und Austragen von Streusalz auf den Trottoirs im Einsatz. Beim "alten" Holder wird zur Austragung des Salzes ein Streuer der Firma Rauch mit einem Ladevolumen von 250 Liter verwendet. Dieser sollte für Streusalz nicht verwendet werden, da er für Saatgut konzipiert ist und nicht so fein dosierbar ist. Beim neuen Holder C270 soll ein neuer Aufbaustreuer verwendet werden, welcher leistungsfähiger und somit wirtschaftlicher ist.

Der Aufbaustreuer der Firma Kugelmann zeichnet sich aus durch:

- Grösseres Ladevolumen von 550 Liter (0.55 m³)
- Niederen Gewichtsschwerpunkt infolge des Zweischneckensystems Duplex
- Zweikammersystem (verschiedene Auftaumittel könnten kombiniert werden)
- Wegabhängige Steuerung
- Weitere Eigenschaften gemäss Dokumentation

Aus finanziellen Gründen wurde auf eine zeitgleiche Anschaffung mit dem Holder verzichtet. Bei der Auslieferung des Holders wurden sämtliche Vorkehrungen und fahrzeugtechnische Anpassungen gemacht, damit der Aufbaustreuer verwendet werden kann. Für die Wintermonate November und Dezember wurde der Aufbaustreuer eingemietet. Er hat sich bestens bewährt und soll deshalb im Januar 2013 angeschafft werden.

Für die Lieferung des Aufbaustreuers wurden zwei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

In der Zwischenzeit gingen zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Budget 2013 ist ein Betrag von CHF 24'000.00 enthalten.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Für das Mehrzweckfahrzeug "Holder C270" der Werkgruppe soll ein Aufbaustreuer der Firma Kugelmann angeschafft werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 24'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.
Der Auftrag für die Lieferung eines Aufbaustreuers der Firma Kugelmann wird zum Preise von CHF 23'854.65 inkl. MwSt. an die Senti Technik Anstalt, Schaanwald, vergeben.

41/7 **Werkinformationssystem Abwasser – Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**

Seit dem Jahr 2008 steht der Gemeinde Balzers (Bauverwaltung) das Werkinformationssystem Wasser und Abwasser zur Verfügung. Sämtliche Leitungen, Kontrollschächte und Bauwerke im öffentlichen Bereich sind erfasst und können via WebGis abgefragt werden. Die Datenerfassung wurde anhand von Ausführungsplänen sowie Geländeaufnahmen durchgeführt.

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) beinhaltet die Zustandserfassung der Abwasserleitungen mit Kanal-TV-Aufnahmen. Dabei wurden Abweichungen der Einleitstellen in die Hauptleitung zwischen der Ausführung der vorhandenen Planunterlagen festgestellt. Die allgemein gute Qualität des Werkinformationssystems Abwasser soll erhalten bleiben und die Abweichungen anhand der Kanal-TV-Aufnahmen korrigiert werden.

Die Nachbearbeitung und Kontrolle betrifft 45 km öffentliches Leitungsnetz.

Das Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, hat in den Jahren 2004 bis 2008 das Werkinformationssystem bearbeitet und übernimmt seither auch die Nachführung der Daten. Im Zusammenhang mit dem GEP hat das gleiche Unternehmen den Auftrag für die Auswertung der Zustandserfassung (Kanal-TV-Aufnahme) ausgeführt. Insofern ist es wirtschaftlicher und von besserer Qualität, wenn das gleiche Unternehmen die Abweichungen der Einleitstellen (Hausanschlüsse und Einlaufschächte) korrigiert.

Aufgrund der durchgeführten Pilotstrecke konnte der Aufwand abgeschätzt werden. Im Budget 2013 ist ein Betrag von CHF 30'000.00 enthalten.

Beschluss (einstimmig): Das Werkinformationssystem Abwasser (Haus- und Strassenanschlüsse) soll optimiert werden. Für die Nachbearbeitung des Werkinformationssystems Abwasser wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 37'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Nachbearbeitung im Werkinformationssystem wird zum Kostendach von CHF 37'000.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, vergeben.

41/8 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Totalrevision des Heilmittelgesetzes

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 20. November 2012 folgende Entscheidung getroffen:

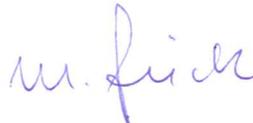
1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Totalrevision des Heilmittelgesetzes wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Organisationen und Gemeinden werden ersucht, zuhanden des Ressorts Gesundheit bis 18. Januar 2013 ihre Stellungnahme abzugeben.

Beschluss (einstimmig): Der Fürstlichen Regierung soll zuhanden des Ressorts Gesundheit schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde die Heilmittelgesetzrevision begrüsst, da das Heilmittelgesetz aus dem Jahr 1990 in weiten Teilen nicht mehr den neuen zollvertragsrechtlichen Vorgaben entspricht und viele Bestimmungen veraltet sind. Die Totalrevision baut auf dem schweizerischen Heilmittelgesetz und seinen Ausführungsverordnungen auf und schliesst rechtliche Lücken. Zum Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Totalrevision des Heilmittelgesetzes hat die Gemeinde keine Änderungen bzw. Ergänzungen anzubringen.

Schluss der Sitzung 19.15 Uhr



Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher



Monika Frick
Vizevorsteherin



Hildegard Wolfinger
Protokoll

Aushang: Donnerstag, 17. Januar 2013

Kosten-/Baukostenabrechnungen (in CHF inkl. MwSt.)

Anhang GR-Protokoll Nr. 41 vom 18.12.2012

Baustelle/Objekt/Geschäft	Höhe des bewilligten Kredites	Datum des bewilligten Kredites	Abrechnung	Unterschreitung	Überschreitung	Nachtragskredit	Abrechnung Gesamtkredit
Kindertagesstätte "KiTa" Balzers *	3'000'000.00	16.06.2010	268'188.45	3'181'811.55			268'188.45
Alter Pfarrhof Balzers - Eröffnungsaussstellung	400'000.00	26.01.2011					
Gemeinderatsausflug	28'000.00	13.12.2011	31'290.99		3'290.99	3'290.99	31'290.99
42. Gemeindefest 2012	20'000.00	09.05.2012	9'671.58	10'328.42			9'671.58
42. Gemeindefest 2012	23'000.00	09.05.2012	22'869.19	130.81			22'869.19
Weiterführung der Aktion "Tageskarte Gemeinde" der SBB (Flexicard) vom 1. August 2012 bis 31. Juli 2013	62'000.00	19.06.2012	61'500.00	500.00			61'500.00
Freiwillige Feuerwehr Balzers - Ersatzanschaffung Zug-/Transportfahrzeug	95'000.00	25.01.2012	97'165.00		2'165.00	2'165.00	97'165.00
Heizzentrale Gnetsch - Erneuerung der Wärmemessung	98'000.00	27.06.2011	84'529.50	13'470.50			84'529.50
Altes Schulhaus - Innere Malerarbeiten und Bodenbeläge	55'000.00	25.01.2012	35'812.60	19'187.40			35'812.60
Alters- und Pflegeheim Schlossgarten - Einbau von Duschen	40'000.00	09.05.2012	41'965.45		1'965.45	1'965.45	41'965.45
Pfarrkirche St. Nikolaus - Innere Malerarbeiten und Revision Kirchenorgel	200'000.00	25.01.2012	201'266.15		1'266.15	1'266.15	201'266.15
Umbau Fahrzeugeinstellhalle im Mehrzweckgebäude für Lagerung der Kulturgüter	230'000.00	26.01.2011	219'681.65	10'318.35			219'681.65
Kulturhaus Alter Pfarrhof Balzers	2'600'000.00	02.07.2008					
Sanierung Dorfbrunnen Höfle	130'000.00	20.10.2010	2'919'274.89		189'274.89	189'274.89	2'919'274.89
	42'000.00	24.04.2012	24'562.35	17'437.65			24'562.35

Umbau/Erweiterung Forstwerkhof - Er- stellung WC-Anlagen mit Getränke- und Holzraum	75'000.00	16.06.2010	90'679.15		15'679.15	15'679.15	90'679.15
Sanierung Strasse Badiera (1. Etappe)	120'000.00	22.05.2012	137'082.90		17'082.90	17'082.90	137'082.90
Neubau Spielplatz Palduinstrasse	90'000.00	09.05.2012	72'391.45	17'608.55			72'391.45
Sanierung diverser Gemeindestrassen	125'000.00	24.04.2012	125'724.20		724.20	724.20	125'724.20
Überbauung Höffe - Hofgestaltung (Plat- fenbelag	50'738.40	07.11.2012	50'738.40				50'738.40
Strassenkorrektio Landstrasse Nord - Abzweigung Neugrüt bis Nordkreuzung - 3. Bauetappe im Jahr 2011	865'000.00	01.12.2010	765'122.10	99'877.90			765'122.10
Sanierung diverser Querschläge	40'000.00	24.04.2012	38'394.80	1'605.20			38'394.80
Sanierung der Strassenbeleuchtung im Jahr 2012 - Gamslafina und Lehenwies	33'000.00	22.08.2012	29'947.20	3'052.80			29'947.20
Sanierung Stützmauern Wingerten	100'000.00	29.02.2012	108'870.50		8'870.50	8'870.50	108'870.50
Sanierung Strasse Murasträssle	100'000.00	22.05.2012	136'641.85		36'641.85	36'641.85	136'641.85
Sanierung Strassenbeleuchtung Strasse Lowal **	110'000.00	27.06.2011	39'012.00	70'988.00			39'012.00

* Aufgrund veränderter Ausgangslage wurde das Projekt "Umbau Postgebäude" gestoppt.

** Dieses Projekt war nicht für das Jahr 2011 vorgesehen bzw. budgetiert. Im Budget war für den baulichen Unterhalt der Strassenbeleuchtung ein Betrag von CHF 70'000.00 vorgesehen. Irrtümlich wurde der Betrag von CHF 70'000.00, welcher im Budget vorgesehen war, um CHF 40'000.00 erhöht und ein Gesamtkredit für die Sanierung der Strassenbeleuchtung Lowal von CHF 110'000.00 bewilligt. Für die Sanierung der Strassenbeleuchtung Lowal hätte ein Kredit im Betrage von CHF 40'000.00 bewilligt werden sollen.